

Die Universität Freiburg ist einen Wechsel wert: Mit ihrer über 500-jährigen Geschichte ist sie eine der renommiertesten und forschungsstärksten Universitäten Deutschlands. Hier arbeiten Sie in einer einzigartigen Vielfalt von Fächern, Perspektiven und Menschen für Forschung und Lehre auf höchstem Niveau – mitten in einer der beliebtesten Städte Deutschlands.

Die Personalpolitik der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg orientiert sich an den Prinzipien der Gleichstellung und Vielfalt. Die Universität bekennt sich nachdrücklich zu dem Ziel einer familiengerechten Hochschule.

Die Albert-Ludwigs-Universität Freiburg hat im Tenure-Track-Programm 19 Tenure-Track-Professuren eingeworben und schreibt im Rahmen dieses Programms die

### **Tenure-Track-Professur für Erziehung und Sozialisation**

an der **Wirtschafts- und Verhaltenswissenschaftlichen Fakultät** am **Institut für Erziehungswissenschaft** aus. Sie ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt, spätestens aber bis 31.05.2023 zu besetzen.

Es handelt sich um eine Position der Besoldungsgruppe W1, für die Zulagen geleistet werden können.

Diese Position eignet sich für hochqualifizierte Wissenschaftler\*innen in einer frühen Karrierephase. Es gelten die Einstellungs Voraussetzungen nach § 51 Abs. 3 LHG. Die Besetzung der Tenure-Track-Professur setzt zudem die Förderfähigkeit des\*der Berufenen im Tenure-Track-Programm von Bund und Ländern zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses voraus (<https://www.tenuretrack.de>). Eine Einstellung bedingt, dass die Vorgaben und Fristen des Tenure-Track-Programms eingehalten werden können.

Der Bereich Erziehung und Sozialisation trägt maßgeblich zu der Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Freiburg bei, die mit umfangreichen Bundesmitteln unterstützt wird.

Die\*der zukünftige Stelleninhaber\*in soll über international sichtbare Forschung im Bereich der Sozialisation aus erziehungswissenschaftlicher oder entwicklungs- und pädagogisch-psychologischer Perspektive verfügen. Gesucht wird eine Person, die mit empirisch-sozialwissenschaftlichen Forschungsmethoden Prozesse der kognitiven oder sozio-emotionalen Entwicklung von Schülerinnen und Schülern untersucht und/oder das erzieherische Handeln von Lehrkräften zur Förderung dieser Entwicklungsprozesse in den Blick nimmt. Forschungsschwerpunkte könnten sich auf einen oder mehrere der folgenden Bereiche beziehen: (1) Sozialisation von genderbezogenen Disparitäten, (2) Umgang mit kultureller und herkunftsbedingter Diversität, (3) Förderung des schulischen Lernens bei Lern- (z.B. Legasthenie), Verhaltens- (z.B. ADHS) und Entwicklungsstörungen (z.B. Autismus), (4) Identitäts- und Persönlichkeitsentwicklung im Jugendalter und (5) Kommunikation und Konfliktlösung im schulischen Kontext (z.B. Prävention von/Intervention bei Mobbing). Die\*der zukünftige Stelleninhaber\*in sollte in quantitativen Forschungsmethoden (z.B. Längsschnittdaten, Wachstumskurvenmodelle, experimentelle Methoden) ausgewiesen sein und nach Möglichkeit erste Drittmittelwerbungen und internationale Publikationen vorweisen können. Einstellungs Voraussetzungen sind neben den allgemeinen dienstrechtlichen Voraussetzungen ein abgeschlossenes Hochschulstudium, pädagogische Eignung und eine besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die durch die herausragende Qualität einer Promotion nachgewiesen wird. Die Stelle wird zunächst auf vier Jahre befristet. Bei erfolgreicher Zwischenevaluation wird sie um weitere zwei Jahre auf insgesamt sechs Jahre verlängert. Zudem wird nach erfolgreicher Zwischenevaluation das Tenure-Verfahren nach W3 eingeleitet.

Die Tenure-Verfahren sind in Satzung und Qualitätssicherungskonzept für Juniorprofessuren und Tenure-Track-Professuren geregelt und mit dem Wissenschaftsministerium abgestimmt (<https://www.zuv.uni-freiburg.de/service/tenure>). Voraussetzung für die Gewährung von Tenure und die anschließende Überführung auf eine W3-Professur ist (1.) die Erfüllung der Anforderungen gemäß Satzung und Qualitätssicherungskonzept und (2.) die Erfüllung der durch die Wirtschafts- und Verhaltenswissenschaftlichen Fakultät festgelegten fachspezifischen Kriterien.

Für die hier ausgeschriebene Position freuen wir uns besonders über Bewerbungen von Frauen.

Folgende Bewerbungsunterlagen werden erbeten:

- Lebenslauf
- Zeugnisse und Urkunden
- Vollständiges Schriften- und Vortragsverzeichnis unter Nennung der 3 wichtigsten Publikationen

Bitte bewerben Sie sich (ggf. in englischer Sprache) mit Ihrem Bewerbungsformular (<https://intranet.uni-freiburg.de/public/downloads/saz/bewerbungsbogen-professoren.pdf> / <https://intranet.uni-freiburg.de/public/downloads/saz/bewerbungsbogen-professoren-en.pdf>) und den o.g. Unterlagen und Belegen unter Angabe der Kennziffer 2460 bis spätestens 25.09.2022.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte in schriftlicher oder elektronischer Form

An den Dekan der Wirtschafts- und Verhaltenswissenschaftlichen Fakultät

Prof. Dr. Matthias Nückles

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg im Breisgau

Dekanat

Rempartstr. 10-16

79098 Freiburg

E-Mail: [dekanat@wvf.uni-freiburg.de](mailto:dekanat@wvf.uni-freiburg.de) (per E-Mail bitte in einer PDF-Datei)

Für nähere Informationen steht Ihnen Frau Prof. Dr. Thamar Voss unter Tel. +49 761 203-96886 oder E-Mail [thamar.voss@ezw.uni-freiburg.de](mailto:thamar.voss@ezw.uni-freiburg.de) zur Verfügung.

Weitere Informationen zum Berufungsverfahren finden Sie im Berufungsleitfaden, abrufbar unter <https://intranet.uni-freiburg.de/public/downloads/saz/berufungsleitfaden.pdf>.

**Allgemeine und rechtliche Hinweise:**

*Vollzeitstellen sind grundsätzlich teilbar, soweit dienstliche oder rechtliche Gründe nicht entgegenstehen. Die Auswahl erfolgt nach den Regeln des AGG (Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz).*

*Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt eingestellt.*

*Für den Inhalt dieser Anzeige ist die jeweils ausschreibende Einrichtung verantwortlich. Etwaige inhaltliche Fehler begründen keine Ansprüche oder Rechte. Die rechtsgeschäftliche Vertretung im Zusammenhang mit dem Besetzungsverfahren und der Einstellung erfolgt ausschließlich durch das zuständige Personaldezernat.*

*Bitte beachten Sie, dass Gefährdungen der Vertraulichkeit und der unberechtigte Zugriff Dritter bei der Kommunikation per unverschlüsselter Mail nicht ausgeschlossen werden können.*